



Susanne Bauer

Die Briefkommunikation der Kaiserin Augusta (1811–1890)

Briefpraxis, Briefnetzwerk, Handlungsspielräume

Quellen und Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen Geschichte, Band 60

Tab., Abb., 448 Seiten, 2024

ISBN 978-3-428-19092-8, geb., € 99,90*

Alle Informationen zum Titel:

www.duncker-humblot.de/9783428190928

Die preußische Königin und deutsche Kaiserin Augusta stand in europaweitem Briefwechsel mit den bedeutendsten Persönlichkeiten ihrer Zeit. Als Gattin Wilhelms I. hatte sie zwar selbst keine politische Entscheidungsgewalt, aber vielgestaltige Handlungsspielräume, die sich anhand ihrer Briefe nachzeichnen lassen. In der ersten modernen wissenschaftlichen Monographie zu Augusta werden über 22.000 Briefe mit knapp 500 Personen im Rahmen einer quantitativ-qualitativen Untersuchung ausgewertet. Ihre Briefkommunikation wird dabei aus materiell-organisatorischer und netzwerkanalytischer Perspektive beleuchtet. Augusta baute sich ihr Briefnetzwerk sukzessive auf und nutzte ihre internationalen Kontakte, um Neuigkeiten und Meinungen von Höfen, Gesandtschaften, Hauptquartieren, Parlamenten und Kirchengemeinden einzuholen und weiterzuleiten. Sie fungierte damit als Beraterin des Königs, Ansprechpartnerin von Einflussuchenden und Vermittlerin zwischen den Instanzen.

Aus dem Inhalt:

A. Einleitung

Erkenntnisinteresse und Fragestellung — Forschungsstand — Das Quellenkorpus — Datenerhebung und Auswertungsstrategien

B. Kaiserin Augusta: Biografie einer Briefeschreiberin

C. Die Briefpraxis

Der Brief: Charakter und Materialität — Form und Gestaltung — Logistik und Kontrolle — Organisation und Nachlass

D. Das Briefnetzwerk

Briefpartnerinnen und -partner — Klerus: Agenda der konfessionellen Versöhnung — Staatsbedienstete: Die fordernde Königin — Militärs: Ein weiblicher Chef in der Männerdomäne — Hofpersonal: Dienstaufsicht und Informationsakquise — Fürstinnen und Fürsten: Korrespondenz unter »Verwandten« — Wissenschaftler: Dank und Anerkennung — Kulturtätige: Priorisierung mündlicher Kommunikation — Unternehmer: Annäherung an den Hof — Diplomaten: Loyalitätskonflikte zwischen Kaiserin und Kanzler

E. Fazit

F. Übersicht der Briefpartnerinnen und -partner

Quellen und Literaturverzeichnis

Personenverzeichnis

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden. Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary. — * Änderungen vorbehalten.

www.duncker-humblot.de